

Tewes Wischmann

# **Einführung Reproduktionsmedizin**

Medizinische Grundlagen – Psychosomatik –  
Psychosoziale Aspekte

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

PD Dr. sc. hum. *Tewes Wischmann*, Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGAP), lehrt Medizinische Psychologie am Klinikum der Universität Heidelberg und leitet die psychotherapeutischen Ambulanzangebote des Institutes.

#### Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

UTB-Band-Nr.: 3757  
ISBN 978-3-8252-3757-8

© 2012 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany  
Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart  
Covermotiv: © guenter2, sitox / istockphoto.com  
Satz: ew print & medien service gmbh, Würzburg

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München  
Net: [www.reinhardt-verlag.de](http://www.reinhardt-verlag.de) E-Mail: [info@reinhardt-verlag.de](mailto:info@reinhardt-verlag.de)

# Inhalt

<b>Hinweise zur Benutzung dieses Lehrbuches</b> . . . . .	10
<b>Vorwort</b> . . . . .	11
<b>1 Einführung</b> . . . . .	15
<b>2 Historisches, Mythen und Märchen</b> . . . . .	19
2.1 Glaube und Aberglaube . . . . .	19
2.2 Mythen und Wunder . . . . .	21
2.3 Märchen und Sagen . . . . .	23
2.4 Zusammenfassung . . . . .	24
2.5 Fragen zum Kapitel . . . . .	25
<b>3 Grundlagen</b> . . . . .	26
3.1 Begriffsbestimmung . . . . .	26
3.2 Epidemiologie von Fertilitätsstörungen . . . . .	27
3.3 Fertilität, Gesellschaft, Politik . . . . .	36
3.4 Biologische Grundlagen der Fortpflanzung bei der Frau . . . . .	39
3.5 Biologische Grundlagen der Fortpflanzung beim Mann . . . . .	43
3.6 Befruchtung und Einnistung des Embryos . . . . .	45
3.7 Einflussfaktoren bei der Fruchtbarkeit . . . . .	49
3.8 Diagnosen und Ätiopathogenese . . . . .	55
3.8.1 Diagnosen nach dem Deutschen IVF-Register . . . . .	55
3.8.2 Fruchtbarkeitsstörungen und Ätiopathogenese . . . . .	57
3.9 Zusammenfassung . . . . .	60
3.10 Fragen zum Kapitel . . . . .	60

<b>4</b>	<b>Verfahren der assistierten Reproduktion</b> . . . . .	62
4.1	Entwicklung der Reproduktionsmedizin . . . . .	62
4.2	Diagnostische Verfahren in der Reproduktions- medizin . . . . .	64
4.2.1	Diagnostik bei der Frau . . . . .	65
4.2.2	Diagnostik beim Mann. . . . .	70
4.3	Therapeutische Verfahren in der Reproduktions- medizin . . . . .	74
4.3.1	Intrauterine Insemination. . . . .	75
4.3.2	In-vitro-Fertilisation . . . . .	75
4.3.3	Intrazytoplasmatische Spermieninjektion . . . . .	76
4.3.4	Kosten der Verfahren der assistierten Reproduktion . . . . .	77
4.4	Statistische Berechnungen . . . . .	78
4.4.1	Gesundheitsmodernisierungsgesetz. . . . .	78
4.4.2	Erfolgchancen der Reproduktionsmedizin . . . . .	80
4.5	Risiken der assistierten Reproduktion . . . . .	92
4.6	Risiken nach reproduktionsmedizinischer Behandlung . . . . .	96
4.7	Besonderheiten der heterologen Verfahren . . . . .	98
4.8	Neuere Entwicklungen und Kontroversen in der ART . . . . .	100
4.9	Prävention von Fertilitätsstörungen . . . . .	104
4.10	Fragen zum Kapitel . . . . .	106
<b>5</b>	<b>Ethische Aspekte</b> . . . . .	108
5.1	Geschlechtsselektion . . . . .	109
5.2	Fetozid . . . . .	110
5.3	Menschen „zweiter Klasse“? . . . . .	112
5.4	Gametenspende und Kommerzialisierung . . . . .	113
5.5	Reproduktionsmedizin und Religionen . . . . .	115
5.6	Unkonventionelle Familienbildung . . . . .	116
5.7	Zusammenfassung. . . . .	117
5.8	Fragen zum Kapitel . . . . .	117

---

<b>6</b>	<b>Rechtliche Voraussetzungen</b> . . . . .	119
6.1	Deutschland . . . . .	119
6.2	Europa . . . . .	123
6.3	„Reproduktives Reisen“ . . . . .	126
6.4	Fragen zum Kapitel . . . . .	129
<b>7</b>	<b>Alternativmedizinische Behandlung</b> . . . . .	130
7.1	Klassische Homöopathie . . . . .	133
7.2	Traditionelle Chinesische Medizin (TCM). . . . .	133
7.2.1	Akupunktur. . . . .	134
7.2.2	Kräuterheilkunde. . . . .	135
7.2.3	Diätetik . . . . .	136
7.2.4	Qi-Gong . . . . .	136
7.3	Ayurveda. . . . .	136
7.4	Reflexzonenmassage . . . . .	137
7.5	Fruchtbarkeitsmassage . . . . .	137
7.6	Luna-Yoga. . . . .	138
7.7	Entspannungsverfahren . . . . .	138
7.8	Sonstige Verfahren . . . . .	138
7.9	Zusammenfassung. . . . .	139
7.10	Fragen zum Kapitel . . . . .	141
<b>8</b>	<b>Psychosoziale Aspekte der Reproduktionsmedizin</b> . . . . .	142
8.1	Historisches zur Psychosomatik . . . . .	142
8.1.1	„Psychogene“ Fertilitätsstörungen. . . . .	143
8.2	Diagnostik. . . . .	147
8.2.1	Psychosoziale Merkmale von infertilen Paaren . . . . .	147
8.2.2	Infertilität und Stress . . . . .	149
8.2.3	Psychosomatische Erklärungsmodelle bei Infertilität . . . . .	152
8.2.4	Merkmale bei bestimmten Diagnosen . . . . .	154
8.3	Verlauf . . . . .	158

8.3.1	Entscheidungsmotive für bzw. gegen reproduktions- medizinische Behandlung und deren Erleben . . . . .	158
8.3.2	Typische Verläufe innerhalb einer reproduktions- medizinischen Behandlung . . . . .	159
8.4	Prognose mit Kind, Kindesaufklärung . . . . .	160
8.4.1	Elternschaft nach IVF/ICSI . . . . .	160
8.4.2	Kindesentwicklung von Mehrlingen . . . . .	162
8.4.3	Aufklärung der Kinder . . . . .	164
8.4.4	Medizinische Risiken für die Kinder . . . . .	165
8.5	Prognose ohne Kind. . . . .	167
8.6	Adoption und Pflegschaft als alternative Perspektiven. . .	169
8.7	Zusammenfassung. . . . .	171
8.8	Fragen zum Kapitel . . . . .	173
<b>9</b>	<b>Richt- und Leitlinien bei Infertilität. . . . .</b>	<b>174</b>
9.1	Nationale Richt- und Leitlinien . . . . .	175
9.2	Internationale Richt- und Leitlinien. . . . .	179
9.3	Leitlinien zur psychosozialen Kinderwunschberatung . .	182
9.4	Fragen zum Kapitel . . . . .	184
<b>10</b>	<b>Psychosoziale Interventionen bei unerfülltem Kinderwunsch . . . . .</b>	<b>186</b>
10.1	Settingfragen zur Wahrnehmung psychosozialer Beratungsangebote . . . . .	186
10.2	Ablauf der psychosozialen Kinderwunschberatung. . . .	190
10.3	Interventionseffekte. . . . .	200
10.4	Cyberspace . . . . .	204
10.5	Counselling beim „reproduktiven Reisen“ . . . . .	207
10.6	Forschungsdesiderata . . . . .	210
10.7	Zusammenfassung. . . . .	211
10.8	Fragen zum Kapitel . . . . .	212

---

<b>11</b>	<b>„Baby making in 30 years?“</b> . . . . .	213
11.1	„Social egg freezing“ . . . . .	213
11.2	Stammzellenforschung und „reproduktives Klonen“ . .	214
11.3	Zusammenfassung. . . . .	215
11.4	Fragen zum Kapitel . . . . .	216
<b>12</b>	<b>Zusammenfassung und weiterführende Informationen</b> . . . . .	217
<b>Glossar</b>	. . . . .	223
<b>Literatur</b>	. . . . .	233
<b>Register</b>	. . . . .	247